

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

Revier Schmannewitz

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Biotope und LRT | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Biotopverbund | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Artenschutz und Habitats | <input type="checkbox"/> |

Name des Projektes: Bachwaldrenaturierung an der Dahle

Ziel der Maßnahme:

Verbesserung der Uferstruktur und gewässerbegleitender Bestockung durch Einbringung seltener, für Auen und Bachstandorte typischer Gehölze wie bspw. Flatterulme (*Ulmus laevis*) und Gewöhnlicher Traubenkirsche (*Prunus padus*) in den Abt. 162/163 an der Dahle im namensgebenden FFH-Gebiet „Dahle und Tauschke“ (Markierung roter Pfeil).

Projektbeginn: 2019

Geplante Laufzeit: inkl. Pflegemaßnahmen mehrere Jahre

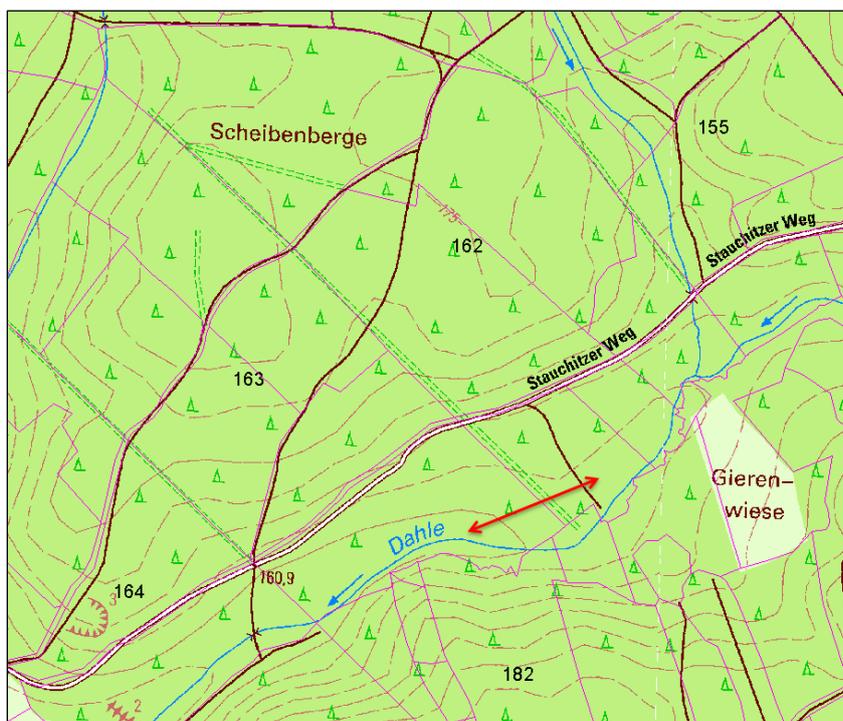


Abb. 17: Darstellung des Bereiches der Renaturierungsmaßnahme

Ausgangssituation

Die in der Dahleener Heide in der Nähe der Jägereiche entspringende Dahle ist einer der größeren Bäche des Waldgebietes. Der Bachlauf zeigt sich stellenweise stark mäandrierend mit tief eingeschnittenen Prall- und Gleithängen. Besonders im südlichen Bereich dominiert in der potentiellen natürlichen Vegetation des Quercus-Carpinetum eine Eichen-Hainbuchengesellschaft (*Quercus robur*, *Carpinus betulus*) stellenweise auch ergänzt durch seltene Edellaubhölzer, wie dem Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), der Esche (*Fraxinus excelsior*) und der Flatterulme (*Ulmus laevis*).



Abb. 18 und 19: oben aktueller Zustand, unten vergleichbarer Zielzustand

Arbeitsschritte

Der zu bearbeitende Bachabschnitt hat eine Länge von ca. 300 m und befindet sich in den Abt. 162/163 westlich der Gierenwiese. Mit dem Vorhaben wurde bereits 2018 begonnen. Im Rahmen der Arbeiten wurden die Kiefern am Bachufer auf einer Breite von ca. 30-40 m entnommen. Die bereits vorhandenen, sich natürlich verjüngten Erlen und Birken werden dadurch gefördert und werden auch bei zukünftigen Pflegemaßnahmen konsequent geschont. Ergänzend wird im Frühjahr 2019 entlang des Bachlaufes in gezielte Bereiche Flatterulme (*Ulmus laevis*) und die sehr seltene Frühe Traubenkirsche (*Prunus padus*) gepflanzt.